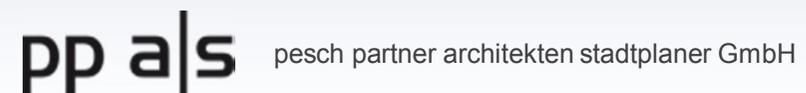




Zukunft gestalten- Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Sitzung des Rates der Gemeinde Bestwig
am 21.11.2018





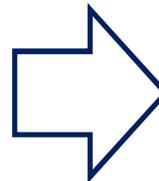
- 1. Inhalt und Aufbau des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes**
- 2. IKEK mit Bürgerbeteiligung – Erfahrungen und Ideen**
- 3. Übersicht zu Strategie und erarbeiteten Maßnahmenempfehlungen**
- 4. Weiterer Ablauf**

Zukunft gestalten : IKEK als „Brückenschlag“ zwischen Zukunftsplanung und konkreten lokalen Projekten



Die Gemeinde Bestwig hat als Unterstützung für die Zukunftsentwicklung der Ortsteile die Initiative zur Erstellung eines „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes“ (IKEK) ergriffen.

„Zukunft gestalten: Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer“



*Auch ein mögliche Initiative für
„Zukunft gestalten“:
flexibler Jugendtreffpunkt*



Textbericht

1. Ansatz	6
1.1 Ausgangssituation, Aufgabenstellung	6
1.2 Methodik und Ablauf der Planung	7
2. Grundlagen und Bestandsanalyse	12
2.1 Kurzcharakterisierung, Vorgaben und Vorhaben.....	12
2.1.1 Lage, Siedlungsstruktur und städtebauliche Entwicklung	12
2.1.2 Bevölkerungsstruktur, demografischer Wandel	20
2.1.3 Nah- und Grundversorgung	25
2.1.4 Soziale Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen, Vorschulen, Schulen, Bürgerschaftliches Engagement	27
2.1.5 Verkehr, sonstige technische Infrastruktur, Energie und Klimaschutz	32
2.1.6 Arbeitsmarkt, Gewerbe, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft.....	36
2.1.7 Tourismus, Freizeit, Kultur	38
2.1.8 Natur und Landschaft.....	41
2.1.9 Weitere Planungen und Entwicklungsprozesse.....	42
2.2 Übergeordnete Vorgaben der Raumordnung und Landesplanung	42
3. Profile der Ortsteile	44
3.1 Darstellung prägender Stärken, Schwächen	44
3.2 Einschätzungen zu Entwicklungspotenzialen und Handlungsbedarfen	48



Textbericht

4. Leitbild und Ziele	60
4.1 Strategische Schwerpunktziele und Leitbild	60
4.2 Ziele, Grundsätze und Vorgaben aus städtebaulicher Sicht	62
4.3 Begründung und Umsetzung möglicher städtebaulicher Fördergebiete	64
4.4 Weitergehende Entwicklungsziele (Ergebnisziele)	65
5. Umsetzungsstrategie mit Leitprojekten und weiteren Projekten	70
6. Projektbeschreibung in Maßnahmenblättern	74
6.1 Maßnahmenblätter nach Handlungsfeldern.....	75
6.1.1 Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen.....	75
6.1.2 Handlungsfeld Soziale Gemeinschaft.....	94
6.1.3 Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus	103
6.1.4 Handlungsfeld Infrastruktur, Verkehr, Mobilität, Umwelt, Energie.....	117
6.2 Hinweise zur Abgrenzung von Ortskernen als Fördergebiet.....	129
6.3 Darstellung von städtebaulichen Planungsempfehlungen	129
6.4 Angaben zu Strukturen für die Umsetzung und Verstetigung	136
6.5 Monitoring und Evaluation.....	137
7. Anlagen	139
8. Kartenanhang	139



7. Anlagen

Anlage 1: Prioritätenliste und Gesamtübersicht der Leitprojekte

Anlage 2: Ortsteilbezogene Stärken-Schwächen-Analysen

Anlage 3: Gesamtkatalog Maßnahmenempfehlungen

Anlage 4: Dokumentation Bürgerwerkstätten und Workshops

8. Kartenanhang

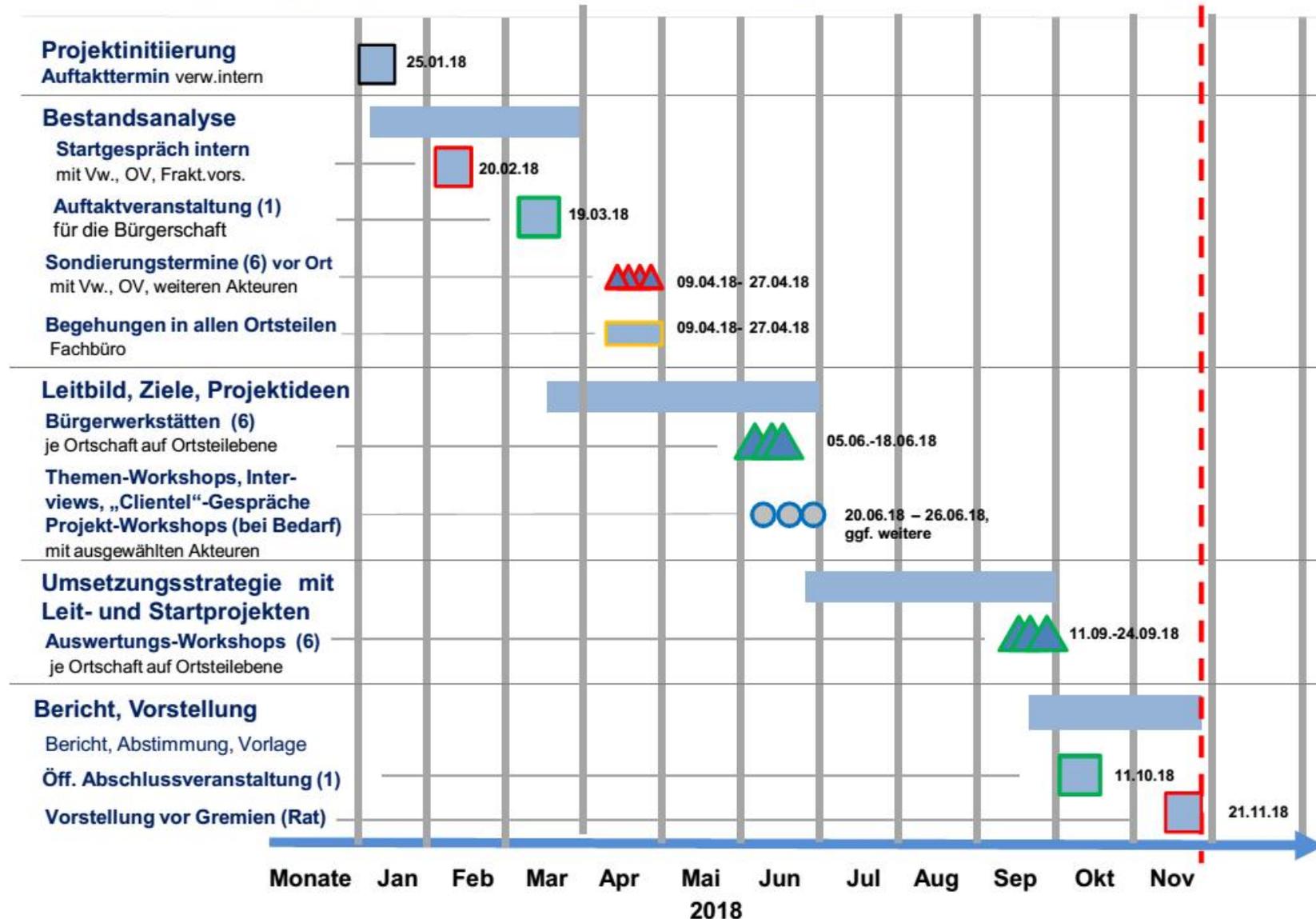
Themenkarte 1: “Siedlungsstruktur und Abgrenzung von Ortskernbereichen”

Themenkarte 2: “Infrastrukturübersicht Nah- und Grundversorgung in den Ortsteilen”

Themenkarte 3: “Maßnahmen an Einrichtungen und Flächen in den Ortsteilen” (Leitprojekte)

Themenkarte 4: “Städtebauliche Planungsempfehlungen“

Zeitplanung Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Gemeinde Bestwig



IKEK mit Bürgerbeteiligung – Erfahrungen und Ideen



„Zukunft gestalten: Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer“

Machen Sie mit!

Herzliche Einladung zu den Bürgerwerkstätten „Zukunft gestalten“

05.06.2018	Andreasberg, Dörnberg, Wasserfall	in der Schützenhalle Andreasberg
07.06.2018	Ramsbeck, Berlar, Valme	im Sauerländer Besucherbergwerk
12.06.2018	Velmede, Bestwig, Halbeswig, Föckinghausen, Nierbachtal	im Bürger- und Rathaus Bestwig
13.06.2018	Nuttlar, Grimlinghausen	in der Schützenhalle Nuttlar
14.06.2018	Heringhausen	in der Schützenhalle Heringhausen
18.06.2018	Ostwig, Borghausen, Alfert	in der Schützenhalle Ostwig

Alle Veranstaltungen beginnen um 18:30 Uhr

Veranstalter:
Gemeinde Bestwig

Die Erarbeitung des IKEK wird im Rahmen des NRW-Programms „Ländlicher Raum“ gefördert.



„Zukunft gestalten: Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer“

Machen Sie mit!

Herzliche Einladung zu den Auswertungs-Bürgerwerkstätten „Zukunft gestalten“

11.09.2018	Velmede, Bestwig, Halbeswig, Föckinghausen, Nierbachtal	im Bürger- und Rathaus Bestwig
12.09.2018	Nuttlar, Grimlinghausen	in der Schützenhalle Nuttlar
14.09.2018	Ostwig, Borghausen, Alfert	in der Schützenhalle Ostwig
17.09.2018	Ramsbeck, Berlar, Valme	im Sauerländer Besucherbergwerk
19.09.2018	Heringhausen (Beginn 19:00 Uhr)	in der Schützenhalle Heringhausen
24.09.2018	Andreasberg, Dörnberg, Wasserfall	in der Schützenhalle Andreasberg

Veranstaltungen beginnen um 18:30 Uhr
Heringhausen um 19:00 Uhr

Veranstalter:
Gemeinde Bestwig

Die Erarbeitung des IKEK wird im Rahmen des NRW-Programms „Ländlicher Raum“ gefördert.



Bilder: IfR

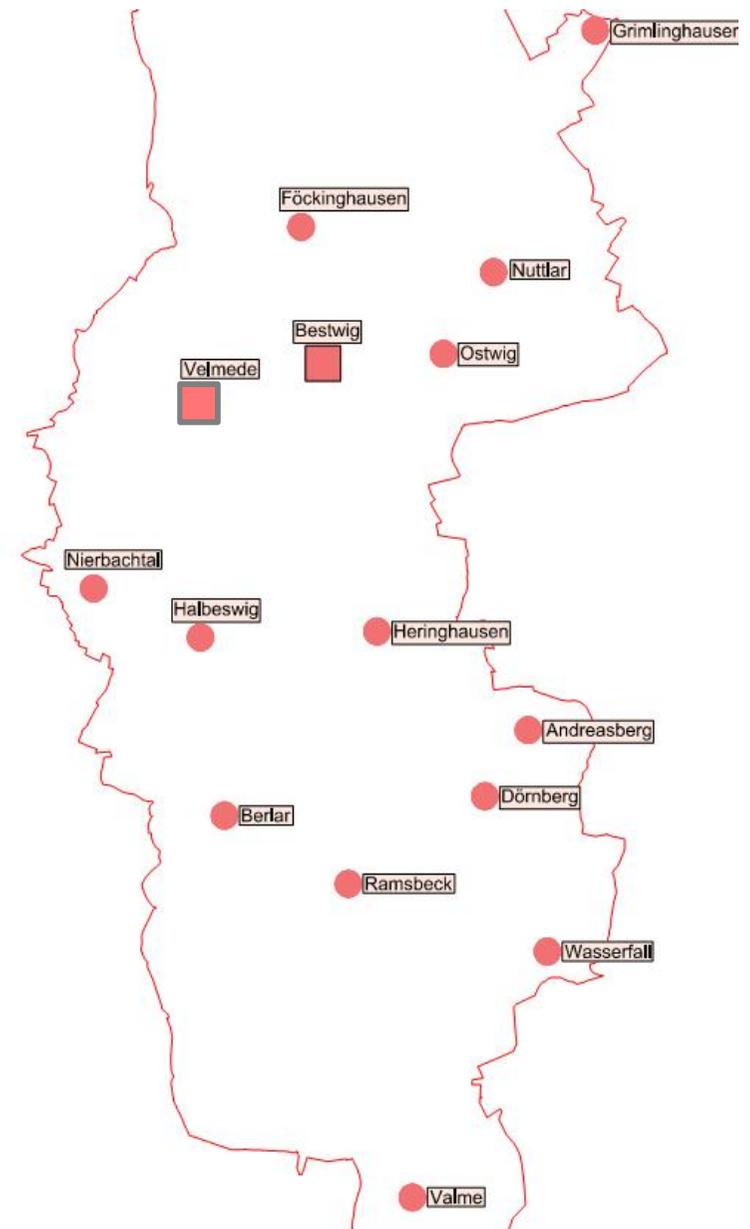
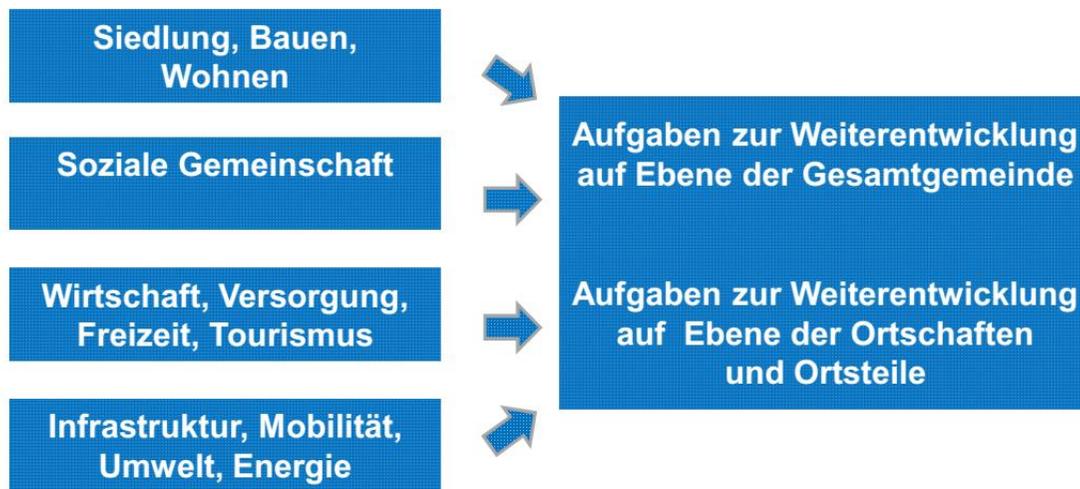
„Zukunft gestalten“

Über 600 Teilnehmende aus allen Ortsteilen in der Auftaktveranstaltung, den Ortsrundgängen, Bürgerwerkstätten und Themenworkshops!

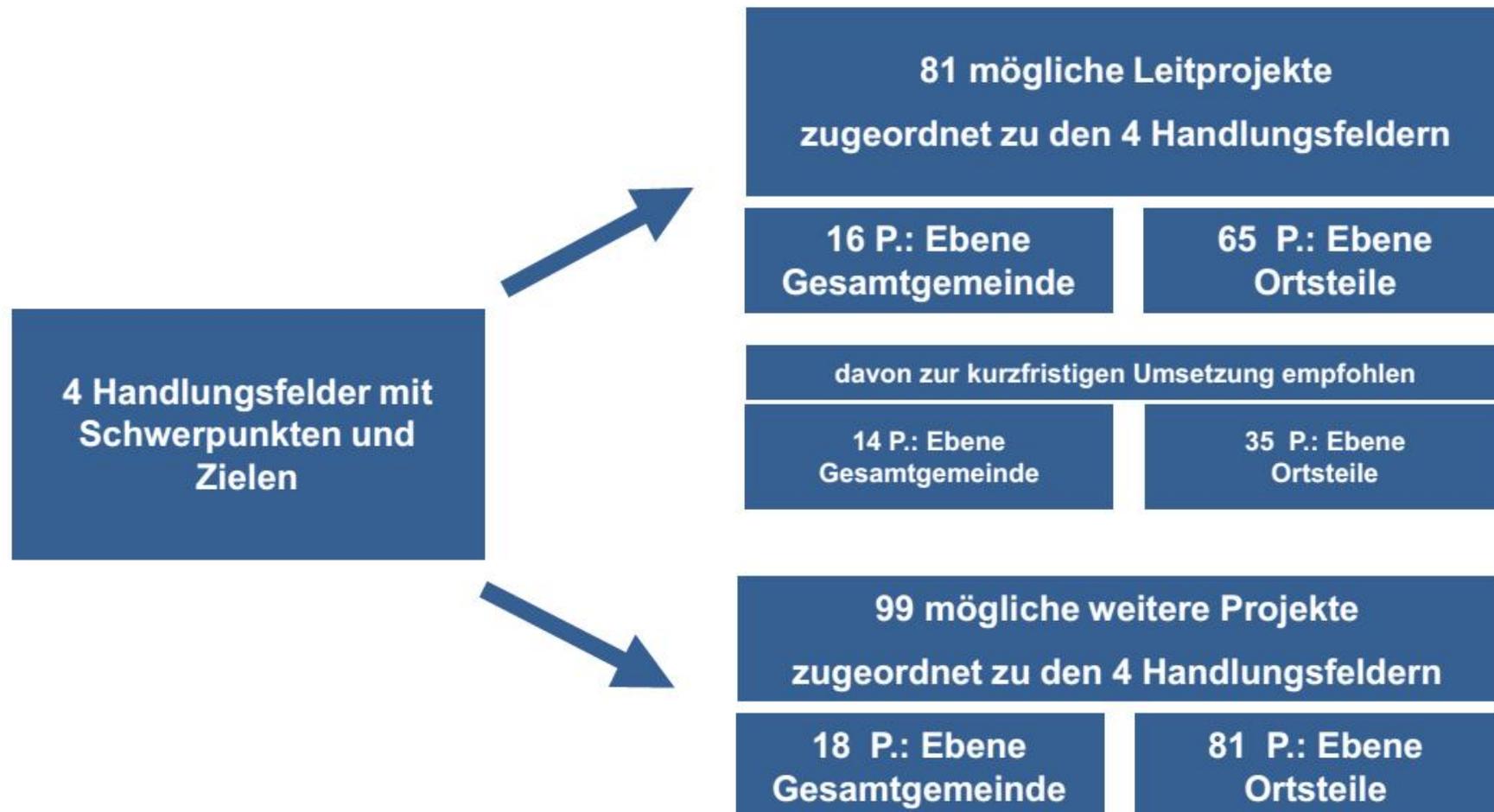


Bilder: IfR

Übersicht Strategie und Maßnahmenempfehlungen



Empfehlung von Maßnahmen im Zahlenüberblick



Empfehlung von Leitprojekten (kurz-, mittel-, langfristig) auf Ebene der Gesamtgemeinde und der Ortsteile

Unter Berücksichtigung einer Gesamtheit von 81 möglichen Leitprojekten auf der Ebene der Gesamtgemeinde und der Ebene der Ortsteile wird gutachterlich empfohlen, zu diesen möglichen Projekten eine weitere Priorisierung hinsichtlich der zeitlichen Umsetzbarkeit vorzunehmen:

kurzfristig: mögliche Projektumsetzung innerhalb der ersten 3 Jahre nach Vorlage des IKEK;

mittel-langfristig: mögliche Projektumsetzung im Zeitraum nach 3 Jahren und später

Es werden insgesamt 49 mögliche Leitprojekte für eine kurzfristige Umsetzung bezogen auf alle Ortsteile empfohlen, davon

- 14 Leitprojekte auf der Ebene der Gesamtgemeinde
- 35 Leitprojekte auf der Ebene der Ortsteile.

Empfehlung von kurzfristigen Leitprojekten auf Ebene der Gesamtgemeinde

Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen

Leitprojekt Nr.	Leitprojekt Titel
1.1	Mobilisierung von bebaubaren Wohnbauflächen innerhalb der Ortslagen für neue Wohnbauplätze (Umsetzungsvorbereitung)
1.2	Zusätzliche Angebote zum Umbau oder zur Modernisierung von Wohngebäuden, um bedarfsgerechte Wohneinheiten zu schaffen
1.3	Aufwertungsmaßnahmen der Infrastruktur von öffentlichen Wegen und Plätzen / Anlagen (Umsetzungsvorbereitung)

Empfehlung von kurzfristigen Leitprojekten auf Ebene der Gesamtgemeinde

Handlungsfeld Soziale Gemeinschaft und Infrastruktur

Leitprojekt Nr.	Leitprojekt Titel
2.1	Einrichtung von WLAN-Spots an öffentlichen Begegnungsstätten
2.2	Seniorengerechte Sitzbänke in allen Ortsteilen
2.4	Kampagne „Soziale Integration“ und "Soziales Miteinander" (zunächst Umsetzungsprogramm als „Runder Tisch Integration“)

Empfehlung von kurzfristigen Leitprojekten auf Ebene der Gesamtgemeinde

Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus

Leitprojekt Nr.	Leitprojekt Titel
3.1	Ausbau von leistungsfähiger Datenbreitbandversorgung in allen Gemeindeteilen
3.2	Marketingmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Südwestfalen-Marketing
3.4	Bedarfsorientierter Ausbau zentraler touristischer Anlaufpunkte in den Ortschaften und Ortsteilen (Umsetzungsvorbereitung)
3.5	Herausstellung des Wasserfalls Plästerlegge als ein Alleinstellungsmerkmal
3.6	Nutzungsverbesserung von öffentlichen Freizeit- und Spielplatzflächen
3.7	Gemeinde-Marketing i.V.m. touristischer Vermarktung und Herausstellung des Alleinstellungsmerkmals „Bergbau-Natur-Erlebnis“

Empfehlung von kurzfristigen Leitprojekten auf Ebene der Gesamtgemeinde

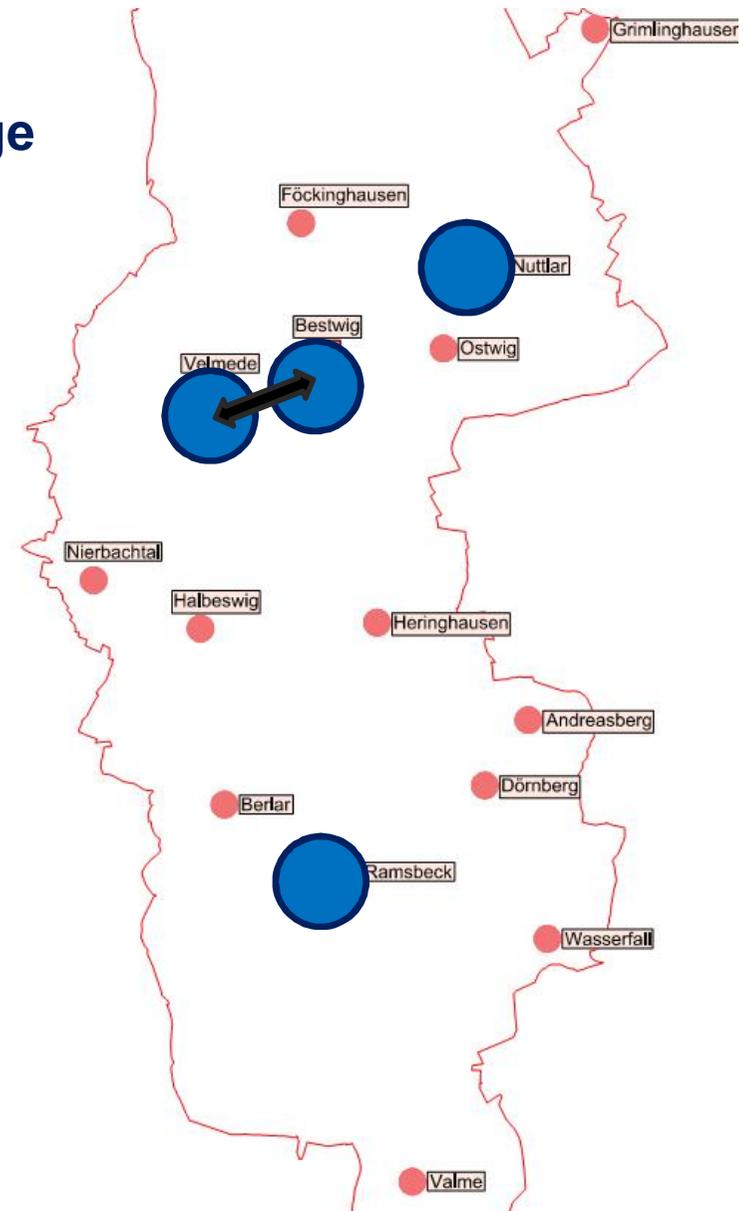
Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Mobilität, Umwelt, Energie

Leitprojekt Nr.	Leitprojekt Titel
4.1	Bereitstellung von zusätzlichen Ladestellen für E-Fahrräder und E-Autos durch private Betriebe
4.2	Verbesserung von Radwegen zwischen den Ortsteilen für Alltags- und Freizeitnutzung (Auswahl von Priorität-A Strecken)

pp a|s

Vertiefende städtebauliche Planungsbeiträge in den Ortsteilen Velmede, Bestwig, Nuttlar und Ramsbeck

- Untersuchung zu strukturellen und gestalterischen Defiziten in zentralen Ortsteilbereichen
- Empfehlungen von Verbesserungsmöglichkeiten und Funktionen der Quartiere (Versorgung, öffentlicher Raum und Verkehr, Ortsbildgestaltung, Wohnen)



Gesamtkatalog von Maßnahmenempfehlungen des IKEK: Aufbau

Handlungsfeld 1. Siedlung, Bauen, Wohnen

Nummerierung dient der Kennzeichnung und stellt keine Rangfolge dar. Die Maßnahmenauflistung ist nicht abschließend.

Schwerpunkte	Vorschlag Leitprojekte (nähere Darstellung)	Vorschlag weitere Projekte
Ausschöpfung von Bauflächen- und Leerstandspotenzialen	1.1 Mobilisierung von bebaubaren Wohnbauflächen innerhalb der Ortslagen für neue Wohnbauplätze. Wesentl. Inhalte z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Abbruch zur Beseitigung von strukturellen Missständen - Schaffung altersgerechter kleiner Wohnungen und alternative Wohnformen, z.B. Senioren-WG 	1.30 Key... Leerstandserhebung/ Leerstandskata... (Rahmen von LEADER), deren öffentlich nutzbare Daten... Verfügung gestellt werden
Ausbau des Wohnraumangebotes für altersgerechtes Wohnen	1.2 Zusätzliche Angebote zum Umbau oder zur Modernisierung von Wohngebäuden, um bedarfsgerechte Wohneinheiten zu schaffen <ul style="list-style-type: none"> - aufsuchende Bürgerberatung (Pilotierung, z.B. Quartierslotse) - Infoarbeit - Initiative „Jung kauft alt“ als ergänzender Förderanreiz der Gemeinde im Bereich von älteren Bestandsimmobilien 	
Erhaltung und Sanierung von ortsbildprägender Bausubstanz		1.31 Beratung von Hauseigentümern "Altgebäudesanierung und regionaltypisches Renovieren"
Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen (Gestaltung, Barrierefreiheit/-abbau, Nutzungs- und Aufenthaltsqualität)	1.3 Aufwertungsmaßnahmen der Infrastruktur von öffentlichen Wegen und Plätzen: <ul style="list-style-type: none"> - Barrierefreie/ -arme Nutzungsmöglichkeit - Sitzmöglichkeiten und Ruhebänke, v.a. für ältere Menschen - Beleuchtung und tlws. Informationsbeschilderung von zentralen Bereichen - Digitale Infrastruktur auf zentralen Plätzen in allen Ortsteilen (öffentl. W-LAN) 	1.32 Mülleimer und Hundekotbeutel an wichtigen Stellen z.B. an Hauptwegen in allen Ortschaften anbringen

Entwurf Auszug als Beispiel

Gesamtkatalog von Maßnahmenempfehlungen des IKEK: Aufbau

Ortsteile		In dem Handlungsfeld "Siedlung, Bauen, Wohnen" wurden zu den einzelnen Ortschaften und Ortsteilen folgende IKEK-relevante Maßnahmenempfehlungen abgeleitet	
Schwerpunkte		Vorschlag Leitprojekte (näherliegend)	Vorschlag weitere Projekte
Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen	Dörnberg		Installation von weiteren Ruhebänken an geeigneten Stellen Straßen im Ortsteil
	Wasserfall		1.37 Einbau einer zentralen Informationstafel
Ausbau des Wohnraumangebotes für altersgerechtes Wohnen	Ramsbeck	1.7 Standortprüfung für ein neues ortszentrales Seniorenwohnangebot als neue Einrichtung oder Bestandsumbau, mögliche Standorte - ehemaliger Ramsbecker Hof - Leerstehendes ehem. Bergbaugebäude an der Heinrich-Lübke-Straße „D-Zug“ - Grünbereich neben dem Gebäude Junkern Hof	1.38 Weitere Verhandlung mit Eigentümern der leerstehenden ortszentralen Gebäude mit Ladenlokalen an der Heinrich-Lübke-Straße
		1.8 Weitere Aufwertung von ortszentralen Spielplatz- und Freizeitflächen - am neuen Dorfplatz Herstellung eines „Bühnen-Dachs“ für Aktionen, als überdachter Sitzbereich - auf dem Schulhof der Grundschule durch Erweiterung des Spielplatzes (Platzbedarf für andere Veranstaltungen z.B. Kirmes beachten) - Verlegung des Spielplatzes „Am Eickhagen“ auf die Wiese neben das Besucherbergwerk und Verbesserung der Spielgeräte	
Aufwertung und Nutzungsverbesserung von öffentlichen Flächen	Ramsbeck	1.9 Gestalterische und funktionale Verbesserung des Parkplatzes vor dem Feuerwehrgerätehaus - Pflasterung, Begrünung bzw. Eingrünung - Markierung von Parkplatzflächen zwecks optimaler Ausnutzung, unter Berücksichtigung des angestrebten Anbaus einer Feuerwehrgarage	
		1.10 Gestalterische Aufwertung des Parkplatzbereiches neben der Apotheke an der Heinrich-Lübke-Straße - z.B. Anlage eines Grünstreifens anstelle der Treppenstufen im Übergang zur Ortsdurchfahrtstraße - damit zusammenhängend verstärkte Kontrolle der am Parkplatz neben der Apotheke bestehenden Parkregelung	

Entwurf Auszug als Beispiel

Übersicht Strategie und Maßnahmenempfehlungen



Weitergehende Maßnahmenbeschreibung (Leitprojekte)

Nr.	Maßnahmenempfehlung (mögliche Leitprojekte)	Bezug Entwicklungsziel	Kurzbeschreibung	Laufzeit		Zuständigkeit, möglicher Träger	Schritte zur Umsetzung	Finanzierungsmöglichkeiten
				kurzfristig (< 3 Jahre)	mittel-/langfristig (> 3 – x Jahre)			
Ebene Gesamtgemeinde								
1.1	Mobilisierung von bebaubaren Wohnbauflächen innerhalb der Ortslagen für neue Wohnbauplätze	1A Weiterer bedarfs- und funktionsorientierter Ausbau / Umbau von Gebäuden 1B Umsetzung des Flächen- und Leerstandsmanagements	Die Aktivität umfasst insbesondere folgende Einzelmaßnahmen: - Einsatz des Baulückenkatasters zur Identifizierung von verfügbaren Bauflächen (basierend auf der Baulückenerhebung der Gemeinde, sowie Gemeindedaten zum Leerstandsmonitoring) - Nutzung Gemeindeflächen (z.B. Gelände ehem. Schule Ostwig) - Einsatz einer nicht kommerziellen Gebäude- und Leerstandsbörse auf der Ortschaftsebene – Internetportale schaffen als seriöse Angebote z.B. von Ortsvereinen - Dörflichen vertraulichen Kontakt anbieten zur Vermittlung - Möglicher Abbruch zur Beseitigung von städtebaulich-strukturellen Missständen, in Einzelfällen auch weitergehende Unterstützung der Gemeinde von Eigentümern bei der Abstimmung von gesetzlichen Auflagen, z.B. des Denkmalschutzes	(Umsetzungsvorbereitung) (Ausführung von Maßnahmen ggf. mittel- / langfristig)		<u>Baulückenkataster:</u> Gemeinde <u>Abbruchmaßnahmen:</u> Private, Gemeinde <u>Nicht-kommerzielle Gebäude- und Leerstandsbörse:</u> Private <u>Schaffung altersgerechter Wohnformen:</u> Investoren, Betreiber	<u>Baulückenkataster:</u> Auswertung von Erhebungen durch Gemeinde; bei weiteren Erhebungen von Eigentümern <u>Abbruchmaßnahmen:</u> Folgenutzungskonzept der Fläche, ggf. Bauleitplanverfahren <u>Gebäude- und Leerstandsbörse:</u> Organisation z.B. durch Bürgergemeinschaft im Ort <u>Schaffung altersgerechter Wohnformen:</u> Planungskonzept, ggf. Bauleitplanverfahren	<u>Baulückenkataster, Leerstandsmonitoring:</u> Maßnahmenträger <u>Abbruchmaßnahmen:</u> Maßnahmenträger Dorferneuerungsprogramm NRW 2018 ggf. Städtebauförderung (in Fördergebieten) <u>Gebäude- und Leerstandsbörse:</u> Maßnahmenträger <u>Schaffung altersgerechter Wohnformen:</u> Maßnahmenträger Wohnbauförderprogramme

Entwurf Auszug als Beispiel

Schwerpunkte von möglichen Maßnahmen auf Ortsteilebene (beispielhaft ausgewählte Ansichten)

Ortstypische Baustrukturen als Identifikationsobjekte



***z.B. Maßnahmen an ortbildprägenden Gebäuden
(Erhalt und Aufwertung Bausubstanz und
Weiter- bzw. Folgenutzung Wohnen / Gemeinschaft)***

Bildquelle: IfR

Schwerpunkte von möglichen Maßnahmen auf Ortsteilebene (beispielhaft ausgewählte Ansichten)

Treffpunkte für jung + alt



***z.B. Modernisierung von Bürgertreffpunkten
(funktionale und gestalterische Aufwertung)***

Bildquelle: IfR

Schwerpunkte von möglichen Maßnahmen auf Ortsteilebene (beispielhaft ausgewählte Ansichten)



BERGBAU
NATUR
ERLEBNIS

Öffentliche Plätze für Tourismus, Freizeit und Erholung



Ruhraue, Velmede / Bestwig



Spielplatz Bastenstraße, Berlar

**z.B. Einrichtung von Erlebnisangeboten,
weitere Ausstattung von Rastpunkten für Radfahrer**

Bildquelle: IfR, Gemeinde

Schwerpunkte von möglichen Maßnahmen auf Ortsteilebene

(beispielhaft ausgewählte Ansichten)



BERGBAU
✂️ NATUR
ERLEBNIS

Natur im Dorf und in der Umgebung



(Renaturierung) Schlebornbach, Nuttlar



Naturpark-Wanderparkplatz Föckinghausen

***z.B. Schaffung ökologischer Lebensräume,
Lenkung und Naturführung von Besuchern und Einheimischen***

Bildquelle: IfR, Naturpark Arnsberger Wald

Schwerpunkte von möglichen Maßnahmen auf Ortsteilebene (beispielhaft ausgewählte Ansichten)



BERGBAU
NATUR
ERLEBNIS

Besondere bergbau- und industriegeschichtliche Highlights



Historische Lok-Wasseraufnahmestelle, Bestwig



Bergbaumuseum, Ramsbeck

***z.B. Präsentation der Erlebnisorte, Hinweisbeschilderungen,
einheitliche Vermarktung örtlich und überörtlich***

Bildquelle: IfR, Naturpark Arnsberger Wald

Schwerpunkte von möglichen Maßnahmen auf Ortsteilebene (beispielhaft ausgewählte Ansichten)

***Verbesserung in Ortsdurchfahrten
(Aufenthaltsqualität im Straßenraum, Verkehrssicherheit)***



***z.B. weitere Tempobeschränkungen und Hinweisbeschilderungen,
(an klassifizierten Straßen häufig schwer umsetzbar)***

Bildquelle: IfR



Finanzierungsmöglichkeiten in der Umsetzungsphase mit öffentlichen Förderprogrammen, z.B.

- **Dorferneuerungsprogramm 2018 Nordrhein-Westfalen**
- **Landesprogramm Heimatförderung Nordrhein-Westfalen**
- **Städtebauförderung (Bund), u.a. Programm „Kleine Städte und Gemeinden“**
- **LEADER Nordrhein-Westfalen (Region „4 mitten im Sauerland“)**
- **Wohnbauförderung (Bund, Land)**
- **Nationale Klimaschutzinitiative (Bund), u.a. Programm Sanierung öffentlicher Einrichtungen**
- **Weitere Förderprogramme und öffentliche Stiftungsförderung**



Vorlage des IKEK bei der Bezirksregierung Arnberg zwecks Prüfung und förderrechtlicher Anerkennung.

In dem Zusammenhang auch Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnberg zwecks förderrechtlicher Anerkennung des Konzeptes für eine mögliche Städtebauförderung.

Künftige Bewilligung möglicher Fördermaßnahmen von privaten und öffentlichen Stellen z.B. im Bereich ländlicher Entwicklung auf Grundlage des Dorferneuerungsprogramms 2018 Nordrhein-Westfalen.



Zukunft gestalten- Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Ergebnisvorstellung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

